

Joachim Hartmann

**Über die Beglückte Hohe Vermählung ... Des Duchlauchtigsten Fürsten und
Herrn/ Herrn Friederich/ Hertzogen zu Mecklenburg ... mit ... Der
Duchlauchtigsten Fürstin und Frauen/ Frauen Louisa Friederica/ Hertzogin zu
Mecklenburg ... Gebohrnen Hertzogin zu Würtemberg und Teck ...**

Schwerin: bey Wilhelm Bärensprung, [1746?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn879936223>

Druck Freier  Zugang





1. G. Hinrich zu Albrecht Codicil, Statute und Fällungen d. 1516.
 2. Gaspes Adolph Zespens d. 16 Feb. 1695
 3. Abdruck des v. gegründeten ersten union des Medeburg, Land-Städte d. 1523.
 4. Dis einer v. gründete union des Medeburg, Land-Städte d. 1733.
 5. G. Joh. v. scriptum casuatis. des Hert. K. union vom 20 Nov. 1733
 6. Herzog zu Alten G. Adolph Fried. in Hans Albrecht die alten Leute. Xfelden Ch.
 7. Schriftzug zwischen G. Adolph Fried. in Hans Albrecht d. erste Feig et July 1611.
 8. - - - - - D. 29 May 1617.
 9. Johanni Alberto, Deuci Megapolit.
 10. Copia des G. Adolph Fried. mit Casus G. Hans Albrecht an den v. Barnowitz
 auf 20000 th. erubgktheitn obligation
 11. Copia des G. Adolph Fried. an den v. Passow auf 64200 th. erubgktheitn obligat.
 12. Geburth d. G. Adolph Fried. D. des jz. Völfe v. Passow über di Amts
 Lübz in Cövitz 1649 gebliebene offene Contracts
 13. Copia des Rappo. Confirmation darüber
 14. Instruktion G. Stoffies an die Regierung v. Velt.
 15. Iure successoris iudicatum Medeburgor. Gouvernement
 6. Thell fassum ecclesiastico-estimatio Medeburg.
 17. Kaiser Leopold declaration über di Gouvernpr. Success. Wichtig.
 18. fmein grösster academissen Erford. discours über datenig. p. jzo in
 Medeburg wiede dorth. Landt als Stadt Verfassung v. Syffema
 vorgese. soe
 19. die jz. Chr. Ludewig zu Medeburg. Offizier in Gouvern d. G. Adolph
 Friedrich zu Medeburg. Starck vorwicht Concessio
 20. Libellus gravaminum appellat. ob die Medeburg Lufrauen speialen
 Rufus v. Casus s.
 21. Instruktio für den G. v. Hassfeldt als Brvollemnistijtner Cogenber d.
 Medeburg. Land-Stadt by des Rappo. in Casus Medeburg. Brvollemn
 G. Commission s.
 22. Drama by Oplausfil des von st. Friedrick vorgenommen. Vgl.
 23. Kurz. Sieggriff auf die Vermög. G. Friedrick in Contra Frieder.
 24. Epitaphium in Augstb. St. Friedericis et St. Contra Friedericis
 25. Hartungs Camer über die Vermög. G. Friedrick in Konst. Frieder.
 26. Kuchen des G. M. V. des Eils in des Fried. by des Gouvern. G. Contra Frieder.
 27. Hestel Cartet an V. de Gobust fil G. Contra Sophie
 28. Copius füllende progr. zum Gouvern. G. Chr. Ludewig 1754
 29. Ringdip. by J. C. Gobust fil
 30. Hestel by des Eils. also di Vermög. G. Ludewig in Charlotte Sophie
 31. Brief von einem Medeburg. Haab. Dauer
 32. Entwurf der Opfer an seinen Neuen
 33. Befreiung des G. Joh. Medeburg. C. Casus von den Gen. Peter le Fest wegen des
 Successor in die Reddeleissen C. G. Gobus
 34. Bandigung über ehestreben Rappo Carl
 ----- Joseph
 ----- 1-45.

Mk-58¹-45.

25

37, fan Hiep: Laß

38, Difulte

39, Extrae

40, G. Chro

der Folijiaardinaag van 1566.

Orderingl Statuta der

gilden van Rostock, 9 XI 1566.

mit den Artikelen:

- 43, Van en Oedeliche & Werkmeesters Kort
- 44, Van den Gellen & Broodverschoppen
- 45, Van Tingerst-Gilden
- 46, Van vele gilden des gars, daer gelyc op Rostock
- 47, Van den Gisten & Renten, so den gelden ghetrig
- 48, Van den Gildemeesters
- 49, Van Waterleghden van
- 50, Van Schutten gilden
- 51, Van Poggenpoen & voorzorgelose der vrees
- 52, Van gebuuden in gemine
- 53, Van den Gesellen au den herten
- 54, Van Stuhenen
- 55, Van vissleden
- 56, Van Ausrichtinghe des vrolyeden
- 57, Van reytschap thoren vree
- 58, Van verhakken Ledder, en
- 59, Wen viss los weret gys giffen -

Gilden

Den Xijnen 1566.

K. N.

26.

25

über die
Beglückte Hohe Vermählung
Sr. Hoch - Fürstl. Durchl.
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
H E R R N

G r i e d e r i c h /

Herzogen zu Mecklenburg/ Fürsten zu Wenden/
Schwerin und Razeburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande
Rostock und Stargard Herrn &c.
mit

Ihro Hoch - Fürstl. Durchl.
Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/
F R A U E N

L o v i s a G r i e d e r i c a ,

Herzogin zu Mecklenburg/ Fürstin zu Wenden/
Schwerin und Razeburg, auch Gräfin zu Schwerin, der
Lande Rostock und Stargard Frauen &c.

Gebohrnen Herzogin zu Würtemberg und Teck /
Gräfin zu Mümpelgard, Frauen zu Haydenheim &c.
wolte

seine allerunterthänigste Freude in ersinnlichster Demuth durch
nachstehende Zeilen glückwünschend an den Tag legen

Des
Durchlauchtigsten Hoch - Fürstlichen
H a u s e s
allerunterthänigster Knecht
M. Joachim Hartmann.

S C H W E R I N ,

Gedruckt bei Wilhelm Bärensprung, Hoch-Fürstl.
Hoff-Buchdrucker.



S

er von Erhabner Fürsten Ruhm
Und Ihrem Glanze denkt zu singen,
Muß bis zu Ihren Thron hindringen,

Als dem geweyhtem Heilgthum,

Darin die Vorsicht Sie gesetzet,

Und da Ihr Fürstlich hoher Geist,
Der sich in Gnad und Huld beweis't,
Der Unterthanen Treu ergezet.

Da werden Herz und Brust und Mund
Des Fürsten Gnaden-Blicke rühren:

Da werden Wort' und Sylben fund
Den Vorsatz würdig auszuführen.

Wenn denn die Treu den Sänger stäret,
Und Ehrfurcht ihre Pflicht bemerckt,
Und Fürsten-Huld den Trieb gewähret;
So wird des Tichters Sinn zum Singen aufgekläret.

Zwar mit der Tichter Eigenschaft
Darf sich dies Blat gar nicht vergleichen:

Doch meines Fürsten Gnaden-Zeichen
Die geben meinem Singen Krafft.

Ich zähle mich nicht zu Poeten:

Doch, wenn die Treu in Demuth singt,
Und ihr geweyhtes Opfer bringt,
Da darf sie nimmermehr erröthen.

Bey ihres Fürsten Freuden-Fest
Darf sie sich schon frohlockend zeigen:

Was Ihn der Himmel sehen läßt
Das darf auch sie zur Bonne neigen.

In Seiner Huld, in Seiner Lust
Empfindet die getreue Brust

Die

Die Macht, die ihre Regung mehret,
Und **Friedrichs Freuden-Fest** recht zu begehen, lehret.

Der Wunsch des Fürsten wird gestillt,
Den mir der **HEER** zum Gott auf Erden
Und zum Beschützer lassen werden,

Dort schau ich Ihn mit Freud erfüllt:
Dort seh ich meine Fürstin lachen,
Und über Ihres Hauses Glück
Und Gottes gütigem Geschick
Sich Fürstliches Vergnügen machen:

Dort zeiget Sich Ihr Prinz entzückt,
Sich setze Freude zu bereiten:

Dort **Friederica** die Ihn schmückt
An Thro Hoheit Mutter-Seiten:

Dort steht das ganze Fürsten-Haus
Und bricht in lauter Freude aus:
Berlin, Schwoot, Württemberg erhönet:
Ganz Mecklenburg schäzt sich durch **Friedrichs Band** gekrönet.

Wie billig muß die Treue nicht
Bey solcher Freude freudig stehn,

Und den beglückten Tag begehen,

Der sie bewegt zu ihrer Pflicht,
Der so viel seltne Lust erwecket,

Der alles Land zur Freud erregt,

Der Grund zur schönsten Hoffnung legt,

Der Mecklenburg mit Wonhe decket!

Sie singt vergnügt mit Stadt und Land,
Die dies Vermählungs-Fest beglücket:

Den dies Verbundne hohe Band
Ist mit erhabnen Glanz geschmücket.

Und fahste dieses schlechte Blat,

Was **DIESES PAAR** preiswürdig hat;

So müste es in tausend Bildern

Den Fürstlich hohen Ruhm der Neu-Vermählten schildern.

IHR

JHR Ursprung führet unsern Sinn
 Zu Kayser 1) und zu Königs 2) Kronen
 Und zu erhabner Fürsten Thronen
 In Wundernsvoller Regung hin.
 Wir sehen BEYDE draus entstammen.
 Hier fasst die Ehrfurcht Grund und Macht,
 Die BEYDER eigne Tugend / Pracht
 Noch fest in mehr gewehrte Flammien.
 JHR Seegen, den die Vorsicht bau't,
 Gibt neuen Stof zu unsrer Freude:
 Und was das Aug' an JHNEN schau't
 Erregt Verehrung gegen BEYDE.
 Es ist zu viele Seltenheit,
 Die unsern Geist nach Wunsch erfren't,
 Die unsre Demuth SIE zu ehren
 Erweckt, und dringt und treibt die Freude zu vermehren.
 Dies zeigt gewis was seltnes an,
 Daz BEYDE einen Stamm erkennen,
 Daz BEYDE gleiche Vater nennen,
 Und solche, die man billig kan,

Ja,

- 1.) Nicht allein stammen Ihr Hochfürstl. Durchl. die Durchlauchtigste Fürstin und Frau LOBJSIA FRIGEDERICA ab von dem Römischen Kayser LV-DOVICO Bavaro, dessen Tochter ELISABETHA an VLRICVM XI. Grafen von Würtemberg, und wiederum seines Ur-Enckels HENRICI Divitis Tochter, ELISABETHA an VLRICVM XII. Ersten Herzogen in Würtemberg vermählt worden: Sondern die folgende dritte Taffel wird auch Beyder Hoher Vermählten Abkunft von dem Römischen Kayser RVDOLPHO HABSPVRGICO deutlich zeigen.
- 2.) Die vierte Taffel weiset es aus, daß Beyde Hohe Vermählte von den Uhralten Königen der Wenden abstammen. Und die Durchlauchtigste Fürstin FRIGEDERICA stammen auch von CASIMIRO III. Könige in Pohlen, und GEORGIO PODIEBRAD Könige in Böhmen.

| | | | |
|---------------------------|-----------------|---|------------|
| 3.) Philippus Magnanimus. | Landg. Hassiae. | Georgius I. - Friedericus - Wilhelmus | Christoph. |
| | | Pius. | |
| 4.) Joachim. I. | Neftor. | Barbara | |
| | | Georg. D.W. - Frieder. - Johann, Frie- | |
| | | Albert. VI. Pulch. - Joh. Alb. I. - Johann. - Adolph. | |
| | | D.M. | |
| | | Margaretha | |
| | | Johann. IV. - Joach. Ernest. - Sibylla | |
| | | D. Anh. | Frie- |
| | | | D. |

Ja, die man muß als Säulen preisen;
 Worauf sich Deutschlands Ruhe stützt,
 Und die, was Ihren Häusern nützt,
 In allen Ihren Thaten weisen.
 Philippus, der das Hessen Land
 Mit Grosmuth und mit Ruhm regieret,
 Wird billig hie zuerst genannt,
 Und als ein Stamm-Herr angeführt 3).
 Und Seine Grosmuth, Tapferkeit,
 Standhaftes Thun, und Frömmigkeit
 Muß uns die Überzeugung geben,
 Das diese Tugenden in Seinen Enckeln leben.

Hierächst lehrt Brandenburg den Stamm
 Im Ersten Joachim verehren,
 Der wegen Seiner weisen Lehren
 Des Nestors Nahmen überkam 4).
 Weil Er zur Weisheit sich gewöhnet,
 So hat der Vorsicht weise Macht
 Ihn auch mit reichem Glück bedacht
 Und Sein Regieren wohl gekrönet.
 Da hier nun dies Vermählungs-Band
 Die Zweige dieses Stamms vereinet:
 Wird Ihnen von des Höchsten Hand
 Auch nichts von Ihrem Stamm verneinet.

Nein, das Durchlauchtigst Hohe Paar
 Soll Nestors Weisheit von Gefahr.
 Durch Gottes Allmacht Schutz, befreyen:
 So wird ES immerfort in Nestors Glück gedeyen.

Wenn

Friedericum - Christian, Ludovic. - Fridericus.
 D. M.
 Christina Wilhelmina

der. - Eberh. III. - Wilhelm. Lud. - Eberh. Lud. - Frieder. Lud. - Louisa Friederica.
 Frieder. - Frieder. - Christian, Ludov. - Friedericus.

der. - Joh. Fried. - Eberh. III. - Wilb. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa
 W. (Friederica).

Wenn sich das Alterthum erklärt,
Ums zu den Dritten Stamm zu leiten,
Da wird es neuen Grund bereiten,
Der unser treues Hessen nährt.
Es wird uns Habsburgs Rudolph nennen,
Der Seines Hauses Ruhm erhöhn,
Und bis ins graue Alter sehn,
Ja Kayser-Kronen tragen können. 5.)
Hie fassen wir den Unterricht
Von der Vermählten Fürsten glänzen,
Und bey der Hoheit Glanz und Licht
Der Demuth Freude zu ergänzen:
Wir lernen, daß Ihr Fürstlich Wohl
In stetem Wachsthum bleiben soll,
Und daß die Jahre von den Zweigen
Des Ahn-Herrn Alter noch weit werden übersteigen.

Die Vorsicht, die DIES PAAR verbindt,

Hat es so wunderbahr vermauet,

Daz man selbst Wenden-Fürsten zählet,

Die der Vermählten Väter sind.

Der Andre Magnus, Fürst der Wenden,

Den Seine Klugheit rühmlich macht,

Hat

5.) Rudolph, Habsburg, { Agnes Alb. II. - Anna Alb. I. - Magn. Henric. - Alb. I. - Magn.
Derm. Leo.D.M.
D. Sax.

Alb. I. - Alb. II. - Alb. III. - Alb. IV. - Alb. V. - Elisabe-

6.) Magnus II, { Albertus. VI. - Joh. Alb. I. - Joh. IV. - Adolph. Fried. - Fried. -
Pulcher. Anna Wilhelm. - Philippus. Barbara Joh.
L.G.H. Magnan. Georg. - Fried. - Joh.
D.W.

7.) Eberhard. V. { Ludov. III. - Wilh. II. - Philipp. - Georg. I.
Ludov. - Mechtild. L.G.H. Magnan. Pius.
Ulric. XII. - Henr. - Georg. - Fried. - Joh. Fried. - Eberh. III. - Wilh.

Hat diese Zweige uns gebracht,
Und schenkt Sie uns zu treuen Händen. 6.)
Wenn denn das treue Wenden Land
Den Stamm von DIESEM PAAR verehret;
So wird durch Dieses Hohe Band
Die Ehrfurcht doppelt stark gemehret:
So muß es doppelt fröhlich seyn
Bey der Vereinten Fürsten Schein:
Und dieser Fürsten kluges Dencken
Wird ihm des Seegens Frucht in Magnus Klugheit schenken.

Der Stamm, der Württemberg regiert,
Muß uns noch ferner unterrichten,
Und uns zu Seinem Ruhm verpflichten,
Da es zum Fünften Ahn-Herrn führt,
Und Eberhard den Fünften preiset,
Von dem dies Fürsten-Paar entstammt, 7)
Das, gegen SIEH in Lieb entflammt,
Der Vater ~~der~~ doppelt weiset.

O allzu schön Verbündtes Zwey!
Das von so hohen Stamm entspringet,
Erlaube Gnädigst, daß die Treu
An DEINEM Freuden/Tage singet.

Krone

I. - Joh. II. - Henricus - Magn. II. - Alb. VI. - Joh. Alb. I. - Joh. IV. - Adolph. Fried. -
Pinguis. Pulch.

(- Frieder. - Christian. Ludov. - Friedericus.

tha ^{serm.} Casim. IV. - Barbara ^{serm.}
R. Pol. Georg. Barbat. - Magdalena ^{serm.}
D. Sax. Joach. II. Hect. -
Fried. - Eberh. III. - Wilh. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friederica.
Christian. Ludov. - Friedericus.

Fried. - Eberh. III. - Wilh. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friederica.
- Fried. - Wilh. Christoph. - Christina Wilhelmina ^{serm.} Fried. - Christ. Ludov. - Friedericus.
D. M. (dericus.)
Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friederica.

Krönt D^IE^SH D^EIN gütiges Geschick:
So las durch D^EINEN Gnaden-Blick
Sich D^EINEN Knecht zugleich erfreuen
Und seine Demuth D^IR der Wünsche Weihrauch streuen.

Es bleibe D^EINER Väter Ruhm,
Ihr Glück, Ihr Wohl, Ihr Hochergehen,
Durchlauchtstes Paar / Dich zu erhöhen,
D^IR zum bewährten Eigenthum.

Die Vorsicht kröne D^IE^SH mit Bonne,
Und mit erwünschter Herrlichkeit:

Ihr Aufsehn bleibe allezeit
D^EIN Schild, D^EIN Leitstern, Licht und Sonne:

D^IR sey nur lauter Wohl bewußt:
D^EIN Glück muß immerwährend blühen

Zu der Durchlauchtsten Eltern Lust:
Wann nun Ihr Seegen D^EIN Bemühen

Bekrönt: So wird erhabne Pracht,
Die Freuden Freude glänkend macht.

Und D^IE^SH mit höchster Freude reget,
D^IR von der Allmacht auch geschenkt und begeleget.

Die Hoffnung stärkt sich schon und weiß,
Dass ihr getreues Flehn bestehet:

Und wenn es wohl von statthen gehet,
Alsdenn erhält sie ihren Preis.

Es wird geschehn: Es kan nicht fehlen,
Der Demuth Wunsch trifft richtig ein,

**Ein künft'ger Prinz wird Zeuge seyn.
Bald wird der Stamm viel Zweige zählen.**

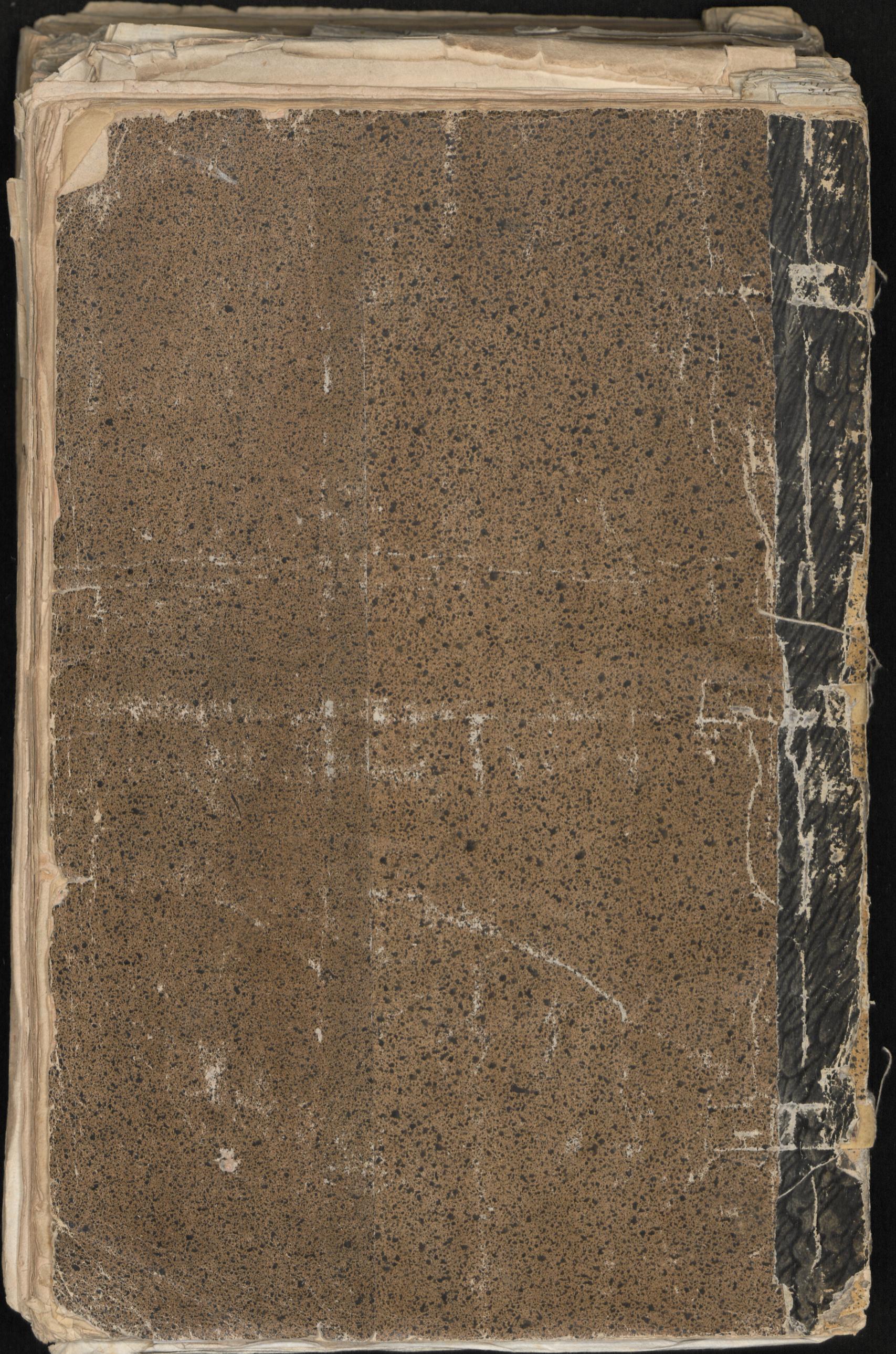
Man sieht nach der Erfüllung aus:
Der Himmel wirds unstreitig geben:

Denn wird das Ganze Fürsten-Haus
Sein Wachsthum, krönen und beleben:

Da wird das treue Land ergezt,
Und in erwünschte Lust gesetzt:

Da wird die Ehrfurcht, durch ihr Flehen,
Das Gottes Macht erfüllt, sich höchst beglücket sehen.





41.

FESTUM
EVCHARISTICO-VOTIVUM
MECKLENBURGICUM,

Das ist/

Mecklenburgisches Danc- und Bet-
Von
Dem Durchleuchtigsten Fürsten und

H S R R S

Friederich Wilhe

Hertzogen zu Mecklenburg /
zu Wenden Schwerin / und Razeburg / auch
Schwerin der Lande Rostock und Starg

H S R R S /

Wegen der / durch Göttliche Verleihung / in Fr
geendigten Güstrowischen

SUCCESSIONS-SAG

Am x. Sonntage TRINITATIS, dem XXXI. Ju
In beyden Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. Herzog-
angestellet/

Und dem Zusolge auch in der Closter-Kirchen zu Dob
selbiger Christlichen Gemeine nach ihrem geringen Verm
celebriret/

Unbeß aber aus dem Verordneten Haupt-Text i. Reg. VIII. v. 56. 57.
schriftmässigen Predigt etwas deutlicher eröffnet

von

M A R T I N O Huthen /

Pastore und Preposito Dobbert. & Goldberg.



Güstrow / gedruckt bey Johann Lembken / Ihr. Hoch-Fürstl. Durchl. Hoff-Buchdr.

